

1660

A

ABRECHNUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DES LANDVOGTES [DER GRAFSCHAFT BADEN], HEINRICHS II. ZURLAUBEN, ANLAESSLICH DES ST. VERENAMARKTES IN ZURZACH

Die Erträgnisse des " <i>frey gelts</i> " hätten den reg. Orten nach Abzug eines Drittels eingebracht	Gl. 57	gute Batzen 1,5
Ausgaben:		
- Besoldung der 8 Untervögte, Läufer [Daniel Denzler], Trommelschläger, Pfeifer, Nachrichten	33	9
- Trompeter	6	6
- Landschreiber [der Grafschaft Baden, Johann Franz Ceberg]	6	6
- Untervogt	6	6
- Unterschreiber	2	12
- 9 Ries Papier	22	3
- 2 Ries Packpapier	2	6
- 300 Federn	4	
- 1 Pfund rotes Siegelwachs	1	9
- " <i>umb 2 besteckh federmesserli</i> "	2	
- " <i>umb ein Fass, Nagell, und Inzueschlagen</i> "	1	
- " <i>Fuerlohn nacher Baden</i> "	1	7,5
	90	4,5
Verrechne man die Ausgaben mit den Einnahmen, so verblieben die reg. Orte dem Landvogt schuldig	33	3
Hinzu komme noch die Besoldung des Landvogtes anlässlich des Zurzachermarktes	12	12
	46	

Original

AH 40, 24-25 - Blatt 25^r leer

1660

A

ABRECHNUNG UEBER DIE EINNAHMEN DES LANDVOGTS [DER GRAFSCHAFT BADEN], HEINRICHS II. ZURLAUBEN, WELCHE DIESER ANLAESSLICH DES ST. VERENAMARKTES IN ZURZACH VON DEN JUDEN EINGENOMMEN HAT

Von den 42 Juden, die den Zurzachermarkt besucht, habe jeder 1 Gl. 10 ss bezahlen müssen. Dies ergebe ein Total von 50 Gl. 20 ss. Die Hälfte davon gehöre dem Landvogt, nämlich	Gl.	ss
Jeder der anwesenden 6 " <i>Judten Bueben</i> " habe 40 ss bezahlen müssen. Das ergebe ein Total von 4 Gl. 40 ss.	25	10

1)

Davon erhalte der Landvogt die Hälfte, nämlich	2	20
	<hr/>	
	27	30

Original
AH 40, 26

16

1661

A

ABRECHNUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DES LANDVOGTS [DER GRAFSCHAFT BADEN], HEINRICHS II. ZURLAUBEN, ANLAESSLICH DES PFINGSTMARKTES IN ZURZACH

Die Erträgnisse des " <i>Freygelts</i> " hätten den reg. Orten nach Abzug eines Drittels eingebracht	Gl.	gute Batzen	
	49	10,5	
Ausgaben:			
- Besoldung der 8 Untervögte, Läufer [Daniel Denzler?], Trommelschläger, Pfeifer und Nachrichten	33	9	
- Trompeter	6	6	
- Landschreiber [der Grafschaft Baden, Johann Franz Ceberg]	6	6	
- Untervogt	6	6	
- Unterschreiber	2	12	
- 9 Ries Papier	21		
- 1 Ries Packpapier	1	3	
- 200 Federn	2	10	
- 1/2 Vierling Pergament	6	7,5	
- " <i>umb ein fass, Negell, und Inzueschlagen</i> "		12	1)
- " <i>Fuerlohn nacher Baden</i> "	1	5	
	<hr/>		
	89	1,5	
Verrechne man die Ausgaben mit den Einnahmen, so verblieben die reg. Orte dem Landvogt schuldig	39	6	
Hinzukomme noch die Besoldung des Landvogtes anlässlich des Zurzachermarktes	12	12	
	<hr/>		
	52	3	

Original
AH 40, 27-28 - Blatt 28^r leer

17

1661

A

ABRECHNUNG UEBER DIE EINNAHMEN DES LANDVOGTES [DER GRAFSCHAFT BADEN, HEINRICHS II. ZURLAUBEN], WELCHE DIESER VON DEN JUDEN AM PFINGSTMARKT IN ZURZACH EINGENOMMEN HAT

Von den 92 Juden, die den Pflingstmarkt besucht hätten, habe jeder 1 Gl. 3 gute Batzen bezahlen müssen. Dies ergebe ein Total von 110 Gl. 6 gute Batzen. Die Hälfte davon gehöre dem Landvogt, nämlich	Gl.	gute Batzen
	55	3